

## Von einem Geigengenie

Otto Licha zu Gast beim Literaturcafé am 26. Februar 2010

Von Dr. Helmuth Öhler



**Dr. Otto Licha** gibt in seinem Roman **Geiger** u. a. interessante Einblicke in die Welt des Innsbrucker Konservatoriums. (Fotos: Dr. Helmuth Öhler, Innsbruck)

Im Rahmen des Turmbund-Schwerpunktes *Geschichten über Geschichte* stellte der Innsbrucker Autor **Otto Licha** seinen Roman **Geiger** (Limbus Verlag, Hohenems 2008) vor. **Licha** verarbeitete in diesem Buch verschiedene Musikerschicksale sowie Ereignisse in Innsbruck in der Zeit des Dritten Reiches. Wie er autobiographische, historische und fiktive Elemente zu einer ungeheuer dichten Schilderung verwob, zeigte **Licha** den zahlreichen interessierten Zuhörern in seinem Referat auf. *„Geschichte ist immer interessant, sie muss aber ins Innere vordringen, das Schicksal der Menschen aufspüren und darstellen“* – so der Autor. Und: *„Wer, wenn nicht wir, soll unsere Geschichten erzählen?“*

Der Vortrag war für viele Zuhörer, die mit den handelnden Personen bekannt waren und sind, eine interessante Reise in die Vergangenheit!

### Ad personam

**Dr. Otto Licha**, geboren 1952 in Wien, studierte Physik und Mathematik an der Universität Innsbruck. Ausbildung am Konservatorium der Stadt Innsbruck im Hauptfach Violine. Seit 1980 ist **Otto Licha** als Autor tätig (u. a. *Zuagroaste* [2005]). Er lebt in Innsbruck.

